



15.01.2020 *afriKaleidoskop* Reichshof Kulturbühne Maxstr. 28  
 DIE LANGE FILMNACHT



15.01.2020

Reichshof - Kulturbühne - Maxstraße 28 - Bayreuth

# afri Kaleidoskop



## Fig Tree (2018)

Dauer: 93 Min. - Sprachen: Amharisch/Hebräisch (Englische Untertitel) - Land: Äthiopien

Während des Krieges in Äthiopien versuchen Mitglieder der jüdischen Gemeinde Ende der 1980er-Jahre nach Israel zu fliehen. Während Minas Familie nach und nach das Land verlässt, fürchtet sie, dass ihr Freund Eli, ein Christ, zwangsweise rekrutiert werden könnte. Dieser dramatische und teilweise autobiografische Film erlaubt eine ungewöhnliche Perspektive auf den Bürgerkrieg in Äthiopien.

*During the war in Ethiopia, members of the Jewish community tried to flee to Israel in the late 1980s. As Mina's family gradually leaves the country, she fears that her friend Eli, a Christian, could be forcibly recruited. This dramatic and partly autobiographical film offers an unusual perspective on the civil war in Ethiopia.*

Regisseurin/Director: Alemwork Davidian (Ethiopia/Israel)

ab 17 Uhr

1 Film: 5 Euro - 2 Filme: 8 Euro - 3 Filme: 10 Euro

Karten an der Abendkasse erhältlich



## Farming (2019)

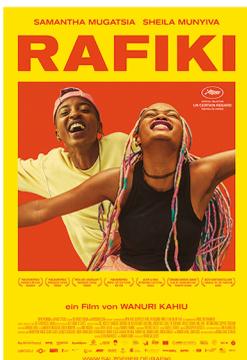
Dauer: 107 Min. - Sprachen: Englisch (Deutsche Untertitel) - Land: United Kingdom

Tilbury, Sussex, Großbritannien: Ein schwarzer Teenager wird von seinen nigerianischen Eltern in eine weiße britische Familie eingeliefert. Auf dem Höhepunkt seiner Identitätskrise findet sich Eni in einer Gruppe von Skinheads wieder, für die er kämpft, ohne jemals wirklich akzeptiert zu werden. Eine rücksichtslose autobiografische Darstellung des Regisseurs, die von der Kehrseite einer Praxis der 1960er- und 1980er-Jahre und der Brutalität der Rassendiskriminierung im Großbritannien zeugt.

*Tilbury, Sussex, United Kingdom: A black teenager is placed by his Nigerian parents in a white British family. Faced with an identity crisis, Eni finds himself at the mercy of a group of skinheads for whom he will fight without ever being accepted. "Farming" is a ruthless autobiographical account by the director that bears witness to the reverse side of a practice of the 1960s and 1980s and the brutality of racial cleavages in the United Kingdom.*

Regisseur/Director: Adewale Akinnuoye-Agbaje (Nigeria/UK)

ab 19 Uhr



## Rafiki (2018)

Dauer: 83 Minuten - Sprachen: Swahili, Englisch (Deutsche Untertitel) - Land: Kenya

Zwei junge kenianische Frauen haben eine passionierte Liebesaffäre. Zusammen mit dem negativen Blick der Gemeinschaft macht der Wahlkampf zwischen den Eltern der Liebespaare ihre Liebesreise noch schwieriger. Rafiki ist die Geschichte von Ziki und Kena, die eine verbotene Liebe in einem sozialpolitischen und religiösen Kontext leben, der der Homosexualität feindlich gesinnt ist.

*Two young Kenyan women with different trajectories, are having a passionate love affair. Coupled with the negative gaze of the entourage, the election campaign between the parents of the two lovebirds makes their romantic journey even more difficult. Rafiki is the story of Ziki and Kena living a forbidden love in a social political and religious context hostile to homosexuality.*

Regisseurin/Director: Wanuri Kahiu (Kenya)

ab 21 Uhr

[www.africamultiple.uni-bayreuth.de](http://www.africamultiple.uni-bayreuth.de)